



Resolution

der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg zum Autobahnprojekt A 39

Am 28. März 2006 hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr den aus ihrer Sicht zu bevorzugenden Trassenverlauf der Autobahn A 39 von Lüneburg nach Wolfsburg vorgestellt. Vor dem Hintergrund der hierdurch ausgelösten Diskussionen und dem zeitgleich eingeleiteten Raumordnungsverfahren nimmt die Vollversammlung der IHK zum Vorhaben A 39 / A 14 wie folgt Stellung:

- An der grundlegenden Position der Wirtschaft des IHK-Bezirks, wie sie in der Resolution der Vollversammlung vom 15. Mai 2003 festgelegt wurde, wird festgehalten. Das bedeutet insbesondere, dass das Vorhaben aus regionalwirtschaftlicher Sicht und vor dem Hintergrund zukünftig noch zunehmender Verkehre gerade auch im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Hamburger Hafens unverzichtbar ist.
- Die Vollversammlung weist darauf hin, dass nach ihrer Auffassung der grundsätzliche Nutzen des Vorhabens mit der Aufnahme in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans 2003 und durch die in diesem Zusammenhang durchgeführten Berechnungen nachgewiesen ist. Diskussionen über das Ob der A 39 sind deshalb zu beenden.
- Die Vollversammlung nimmt die am 28. März 2006 vorgestellte Vorzugstrasse und die der Abwägung zugrunde liegenden Untersuchungen und Erwägungen zur Kenntnis. Sie ist der Auffassung, dass hiermit eine Grundlage für das weitere Verfahren gelegt wurde. Das Raumordnungsverfahren sollte so zügig wie möglich abgewickelt werden, um weitere Verzögerungen bei der Realisierung des Vorhabens zu vermeiden.

- In diesem Zusammenhang erwartet die Vollversammlung der IHK, dass das geplante Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz so schnell wie möglich verabschiedet und in Kraft gesetzt wird, damit Planung und spätere Realisierung der A 39 von der gesetzlichen Beschleunigungsmöglichkeit profitieren.
- Die Vollversammlung der IHK begrüßt es, dass Bundes- und Landespolitiker der Region bisher weitgehend Einigkeit und Zustimmung zu dem Vorhaben A 39 geäußert haben. Die Wirtschaft des IHK-Bezirks erwartet im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung der Region auch weiterhin ein festes Eintreten für das Vorhaben.

Lüneburg, den 11. Mai 2006